

Perspektiven des Meeresnaturschutzes in der marinen Raumordnung

Dr. Matthias Steitz, Bundesamt für Naturschutz

**Raumordnung im Meer 2.0 – ein zukunftsfähiger Plan
für Mecklenburg-Vorpommern und die Ostseeregion**

**17. Podiumsgespräch in der Reihe NEUES VOM MEER
Stralsund, OZEANEUM, 20. Juli 2016**



Gliederung

- Meeresnaturschutz und marine Raumordnung (mRO)
- Möglichkeiten der Umsetzung von Schutzansprüchen in der mRO
- Beiträge des BfN zum Landesraumentwicklungsprogramm M-V 2016
- Marine Raumordnung im BfN: aktuelle Tätigkeitsschwerpunkte
- Fazit

Schutzaufträge des Meeresnaturschutzes

Meeresnaturschutz
und marine Raum-
ordnung (mRO)

Möglichkeiten der
Umsetzung von
Schutzansprüchen
in der mRO

Beiträge des BfN
zum Landesraum-
entwicklungspro-
gramm M-V 2016

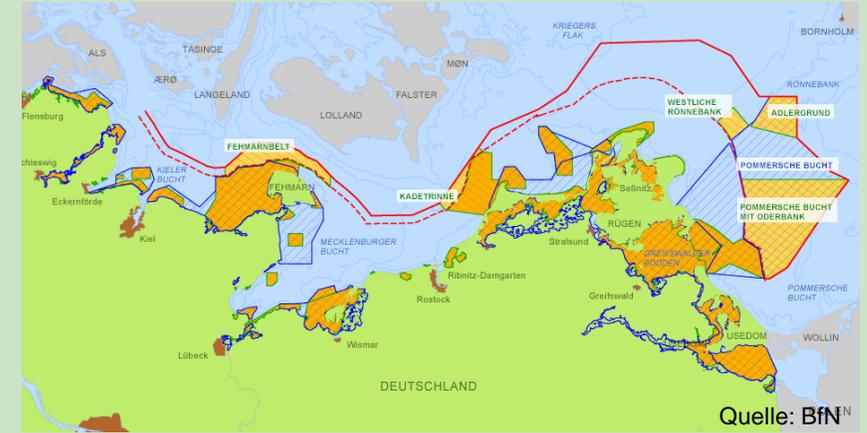
Marine Raum-
ordnung im BfN:
aktuelle Tätigkeits-
schwerpunkte

Fazit

Artenschutz



Gebietsschutz



Schutz von Biotopen / Biotopverbänden



Ökosystemschutz



Meeresnaturschutz und marine Raumordnung

Meeresnaturschutz und marine Raum- ordnung (mRO)

Möglichkeiten der
Umsetzung von
Schutzansprüchen
in der mRO

Beiträge des BfN
zum Landesraum-
entwicklungspro-
gramm M-V 2016

Marine Raum-
ordnung im BfN:
aktuelle Tätigkeits-
schwerpunkte

Fazit

Grenzübergreifende
Meeres-
raumordnung kann
ein geeignetes
Instrument für den
Meeresnaturschutz
sein

Nachhaltige
Meeresnutzung =
Berücksichtigung der
Grenzen der
Tragfähigkeit des
Ökosystems

Meeresnaturschutz und marine Raumordnung

Meeresnaturschutz und marine Raum- ordnung (mRO)

Möglichkeiten der
Umsetzung von
Schutzansprüchen
in der mRO

Beiträge des BfN
zum Landesraum-
entwicklungspro-
gramm M-V 2016

Marine Raum-
ordnung im BfN:
aktuelle Tätigkeits-
schwerpunkte

Fazit

Artenschutz

- Nutzungsbeschränkungen (zeitlich / räumlich)
- (nutzungsunabhängige) Vorgaben zur Minimierung von Beeinträchtigungen
- **Freihaltung von Migrationskorridoren**
- Auflagen zur Prüfung von Alternativen

Gebietsschutz

- Ausweisung von Vorrang- / Vorbehaltsgebieten
- Schaffung von Pufferzonen
- Freiraumsicherung
- Schaffung von Ruhe-/Rückzugsräumen

Schutz von Biotopen / Biotopverbänden

- Ausweisung von Vorrang- / Vorbehaltsgebieten
- Berücksichtigung von Konnektivität (z.B. Trittsteine)

Ökosystemschutz

- Ökosystembasierte Zonierung
- Berücksichtigung von Wechselwirkungen
- Berücksichtigung von kumulativen Umweltwirkungen
- Schutz dynamischer Elemente (Prozessschutz)

Beispiel: Migrationskorridore

Meeresnaturschutz
und marine Raum-
ordnung (mRO)

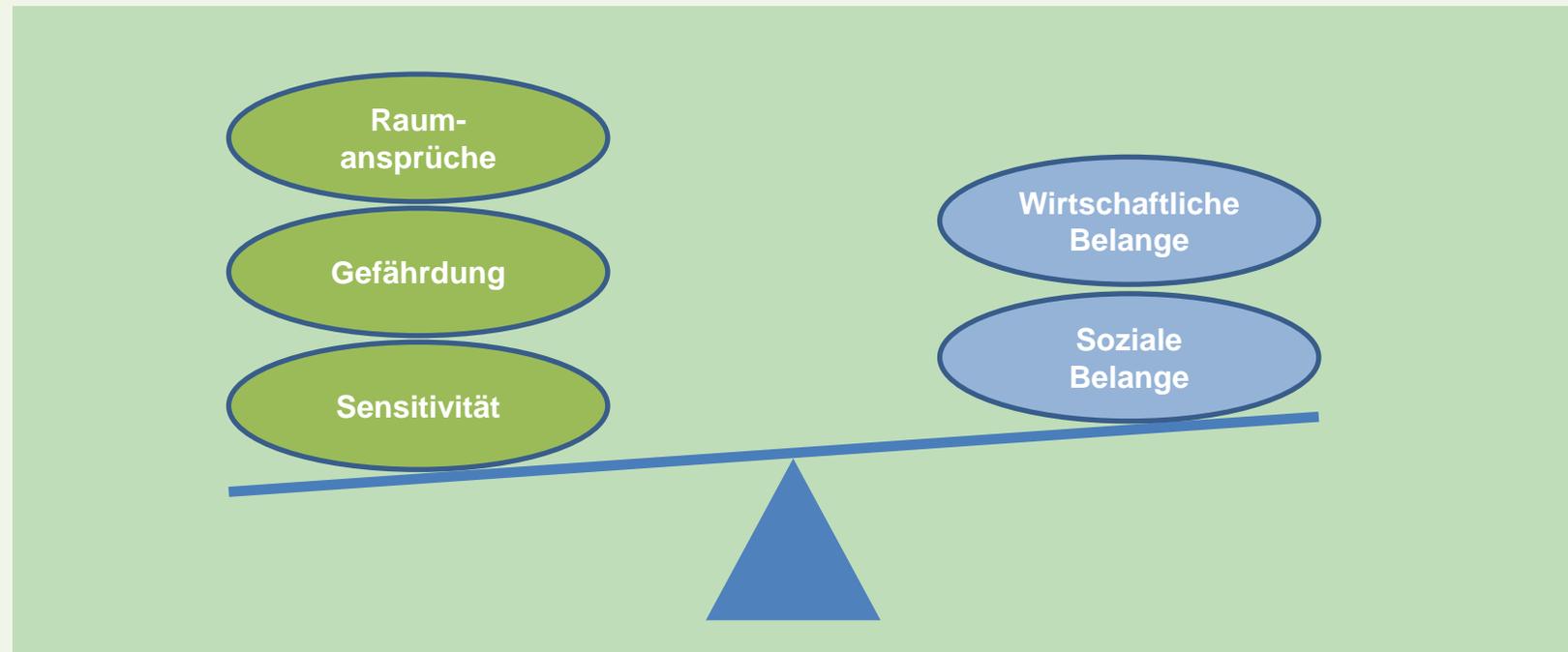
Möglichkeiten der
Umsetzung von
Schutzansprüchen
in der mRO

Beiträge des BfN
zum Landesraum-
entwicklungspro-
gramm M-V 2016

Marine Raum-
ordnung im BfN:
aktuelle Tätigkeits-
schwerpunkte

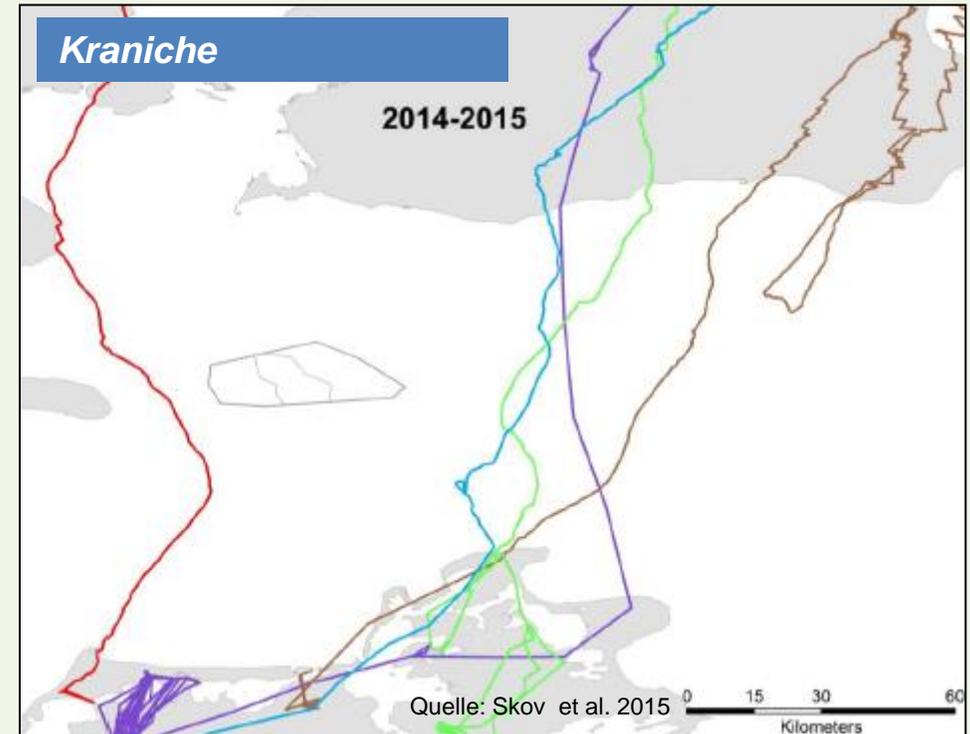
Fazit

- **Gebietsfestlegungen (z.B. Vorrang- / Vorbehaltsgebiet)**
- **Festlegung raumordnerischer Sachziele**



Beispiel: Migrationskorridore

1. Vorranggebiete (§ 8 Abs. 7 Nr. 1 ROG) für schmale Migrationswege



Meeresnaturschutz
und marine Raum-
ordnung (mRO)

Möglichkeiten der
Umsetzung von
Schutzansprüchen
in der mRO

Beiträge des BfN
zum Landesraum-
entwicklungspro-
gramm M-V 2016

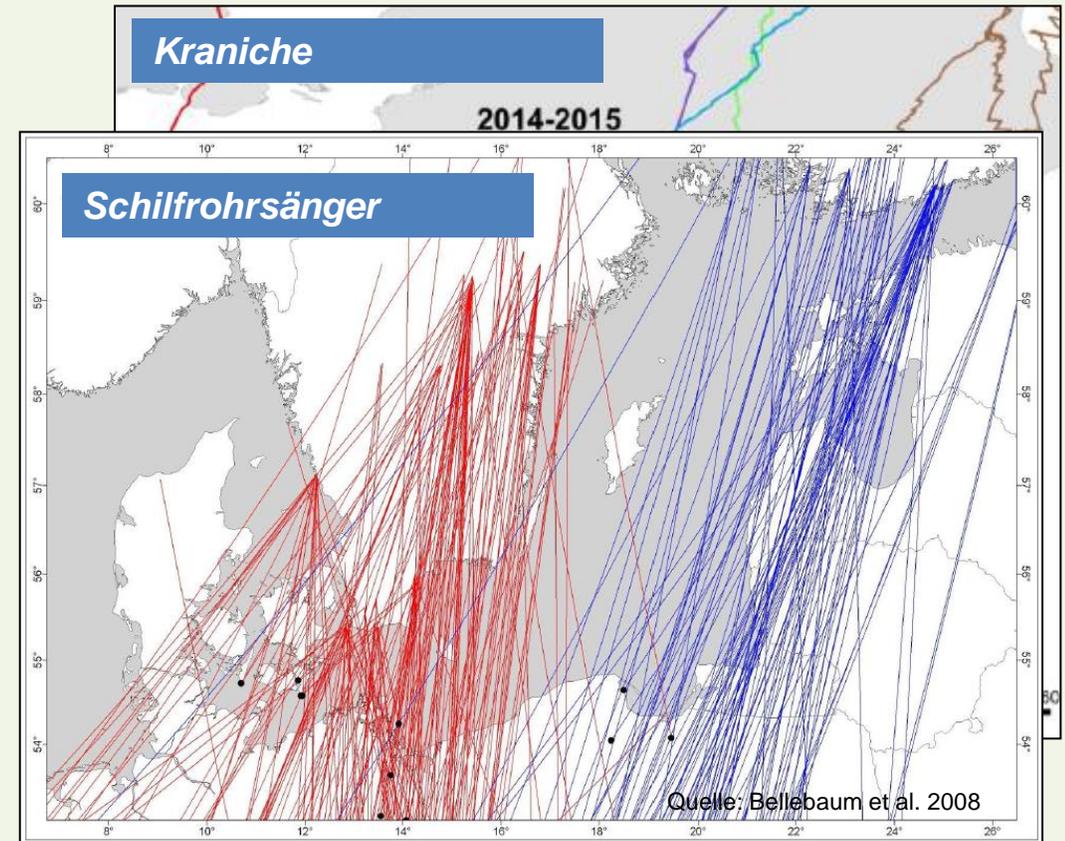
Marine Raum-
ordnung im BfN:
aktuelle Tätigkeits-
schwerpunkte

Fazit

Beispiel: Migrationskorridore

1. **Vorranggebiete** (§ 8 Abs. 7 Nr. 1 ROG)
für schmale Migrationswege

2. **Vorbehaltsgebiete** (§ 8 Abs. 7 Nr. 2
ROG) für eher „breitbandige“
Migration



Meeresnaturschutz
und marine Raum-
ordnung (mRO)

Möglichkeiten der
Umsetzung von
Schutzansprüchen
in der mRO

Beiträge des BfN
zum Landesraum-
entwicklungspro-
gramm M-V 2016

Marine Raum-
ordnung im BfN:
aktuelle Tätigkeits-
schwerpunkte

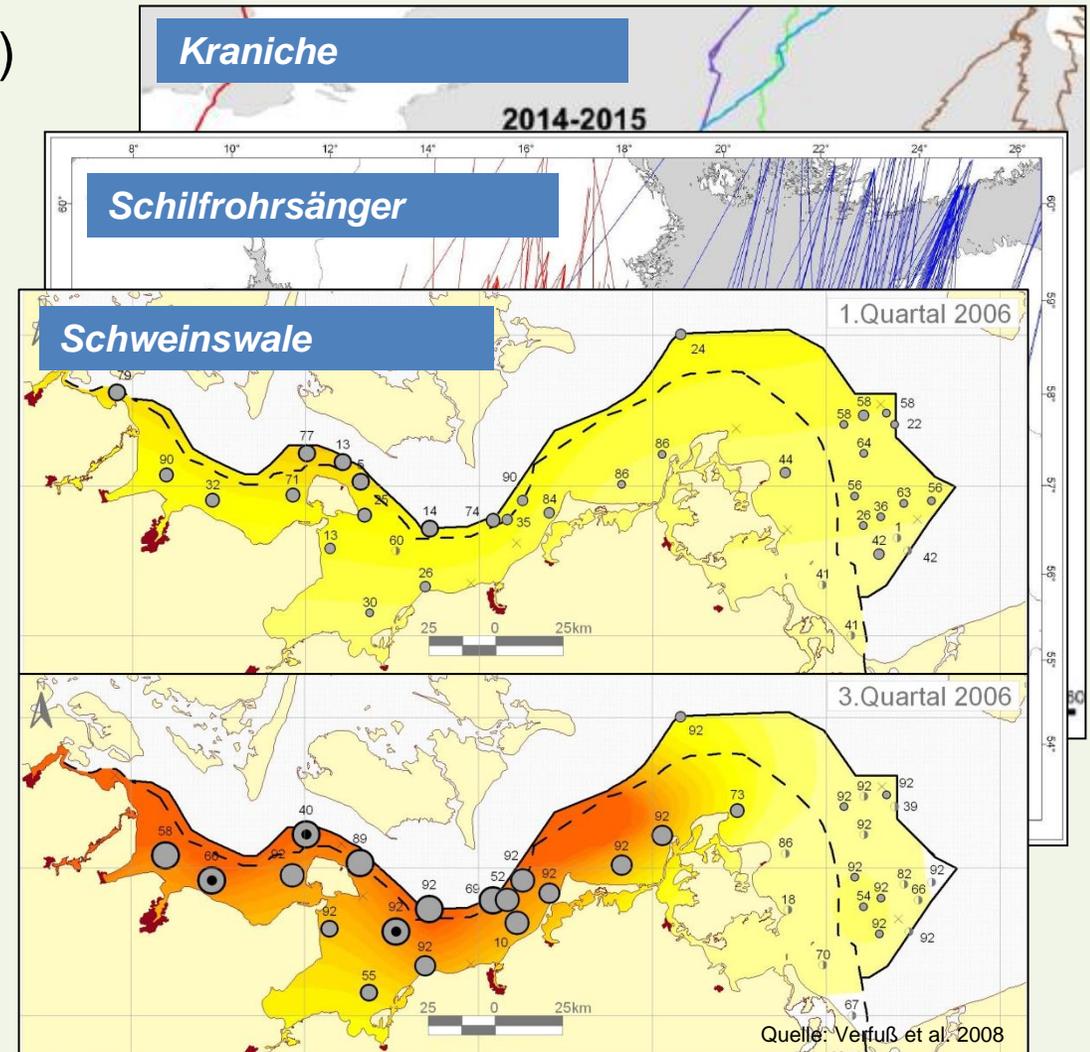
Fazit

Beispiel: Migrationskorridore

1. **Vorranggebiete** (§ 8 Abs. 7 Nr. 1 ROG)
für schmale Migrationswege

2. **Vorbehaltsgebiete** (§ 8 Abs. 7 Nr. 2
ROG) für eher „breitbandige“
Migration

3. **Zielfestlegungen** (§ 3 Abs. 1 Nr. 2
ROG) bei nicht eindeutig zu be-
stimmenden Migrationswegen



Meeresnaturschutz
und marine Raum-
ordnung (mRO)

Möglichkeiten der
Umsetzung von
Schutzansprüchen
in der mRO

Beiträge des BfN
zum Landesraum-
entwicklungspro-
gramm M-V 2016

Marine Raum-
ordnung im BfN:
aktuelle Tätigkeits-
schwerpunkte

Fazit

Mögliche Maßnahmen zur Funktionssicherung

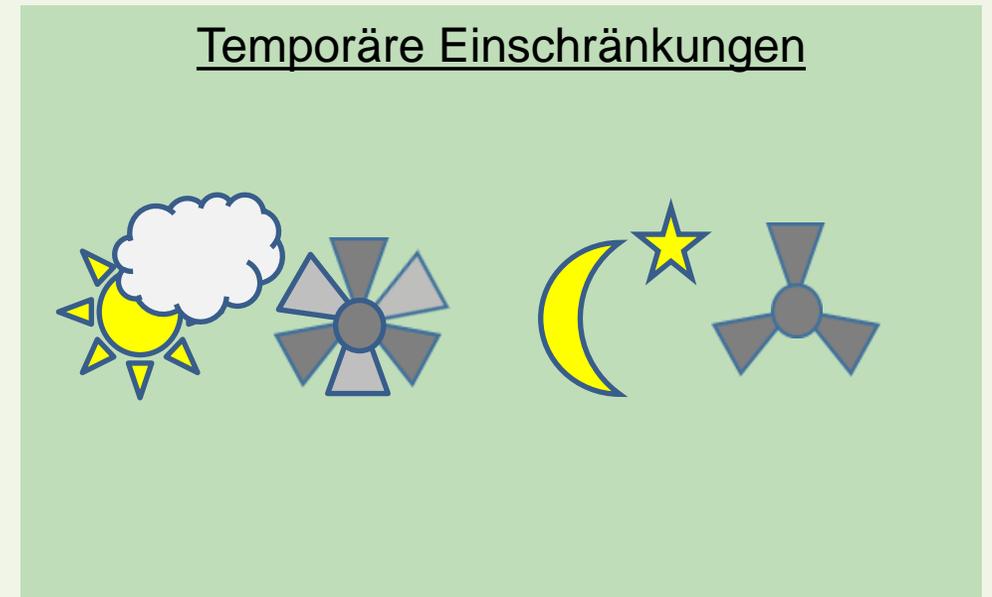
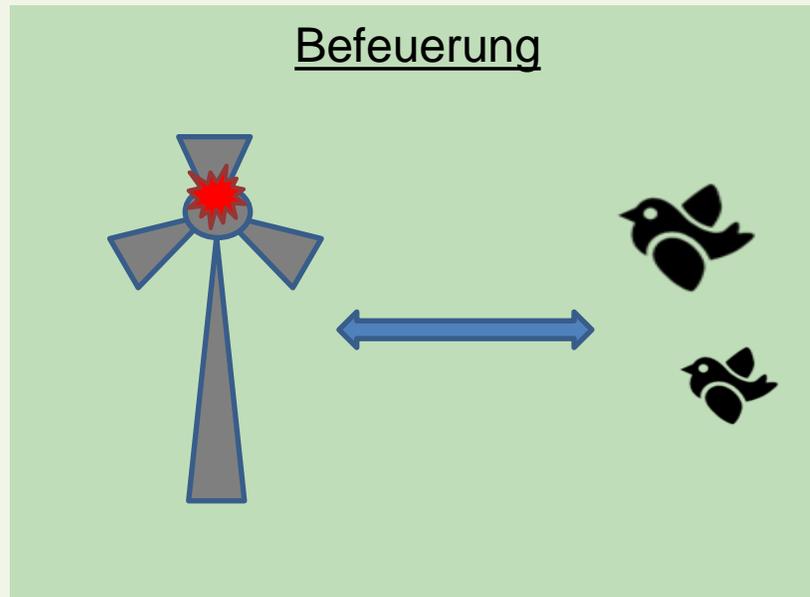
Meeresnaturschutz
und marine Raum-
ordnung (mRO)

Möglichkeiten der
Umsetzung von
Schutzansprüchen
in der mRO

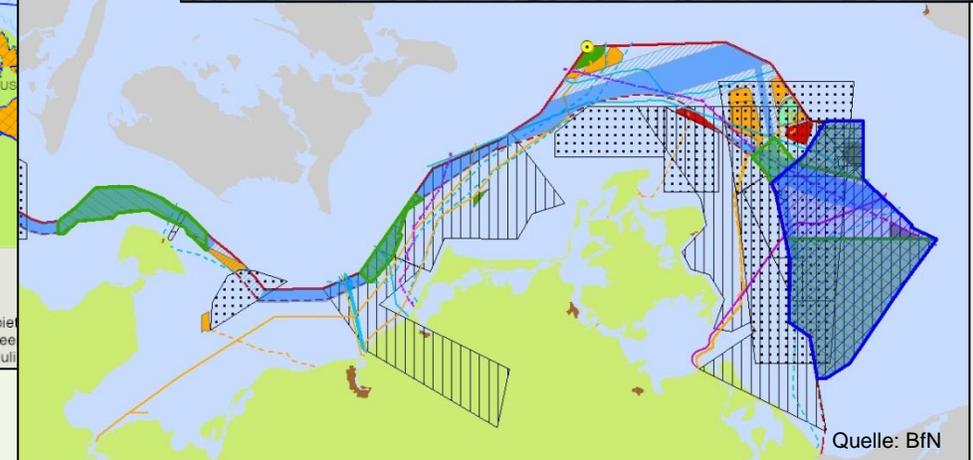
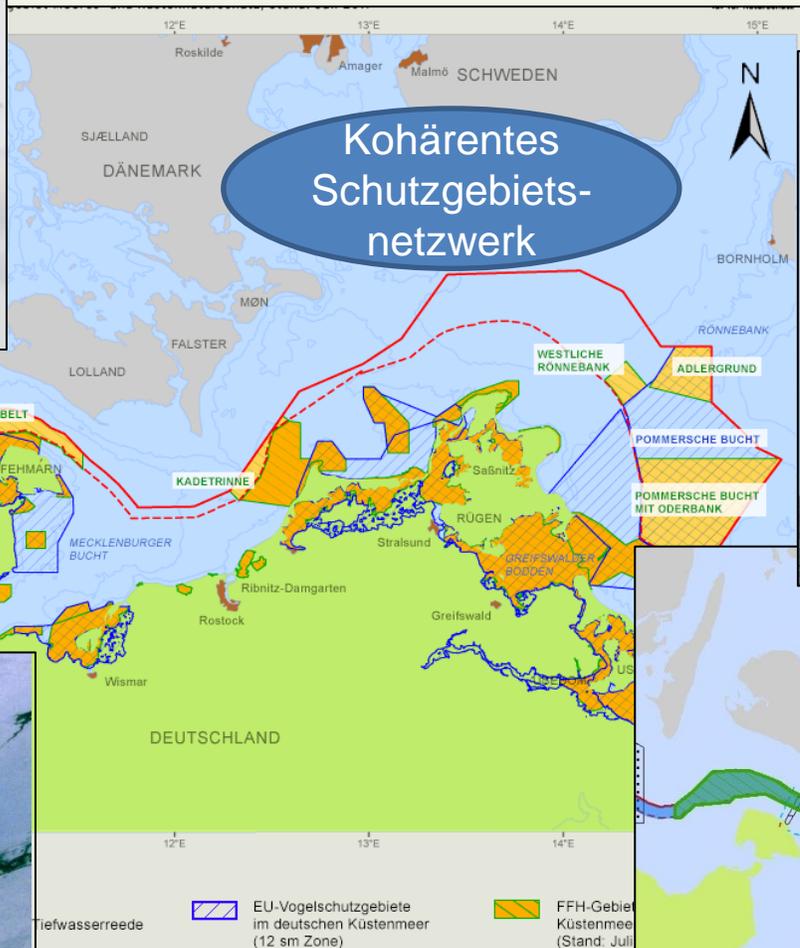
Beiträge des BfN
zum Landesraum-
entwicklungspro-
gramm M-V 2016

Marine Raum-
ordnung im BfN:
aktuelle Tätigkeits-
schwerpunkte

Fazit



LEP Mecklenburg-Vorpommern: Bedeutung für die AWZ



Meeresnaturschutz und marine Raumordnung (mRO)

Möglichkeiten der Umsetzung von Schutzansprüchen in der mRO

Beiträge des BfN zum Landesraumentwicklungsprogramm M-V 2016

Marine Raumordnung im BfN: aktuelle Tätigkeitsschwerpunkte

Fazit

Grenzübergreifende Schutzgutbetrachtung: *Schweinswale*

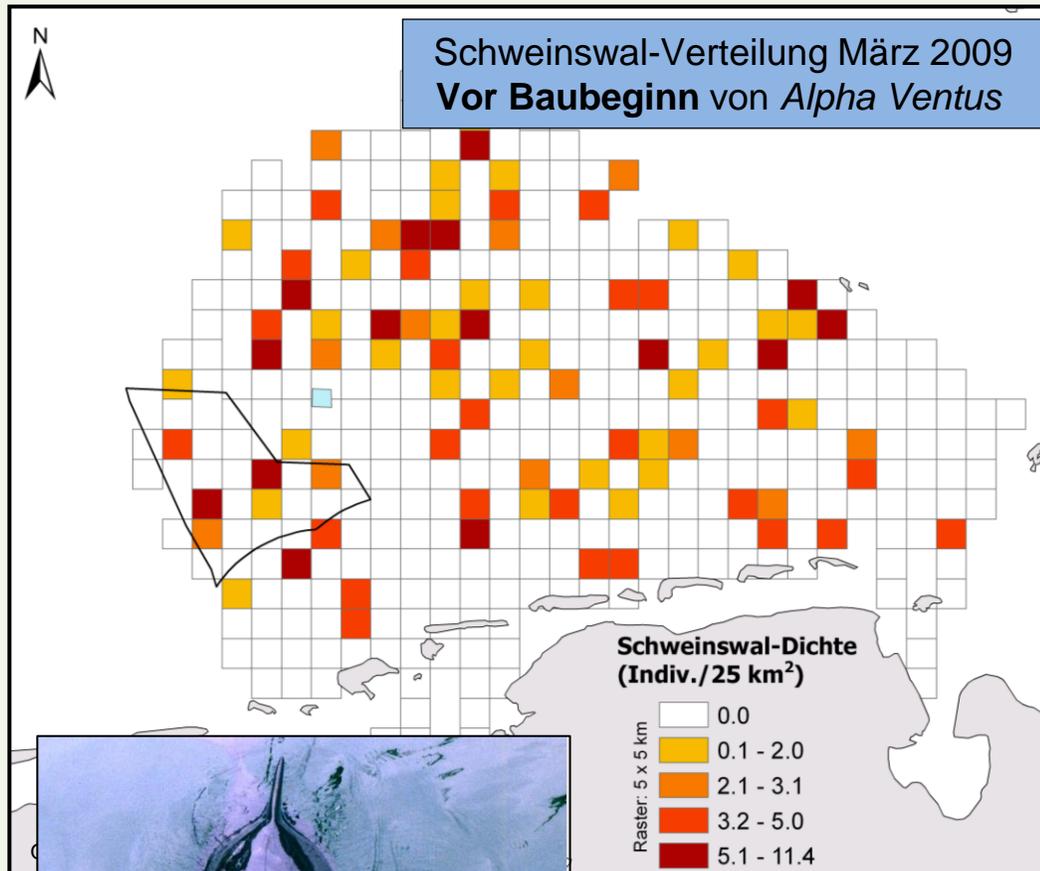
Meeresnaturschutz
und marine Raum-
ordnung (mRO)

Möglichkeiten der
Umsetzung von
Schutzansprüchen
in der mRO

Beiträge des BfN
zum Landesraum-
entwicklungspro-
gramm M-V 2016

Marine Raum-
ordnung im BfN:
aktuelle Tätigkeits-
schwerpunkte

Fazit



Grenzübergreifende Schutzgutbetrachtung: *Schweinswale*

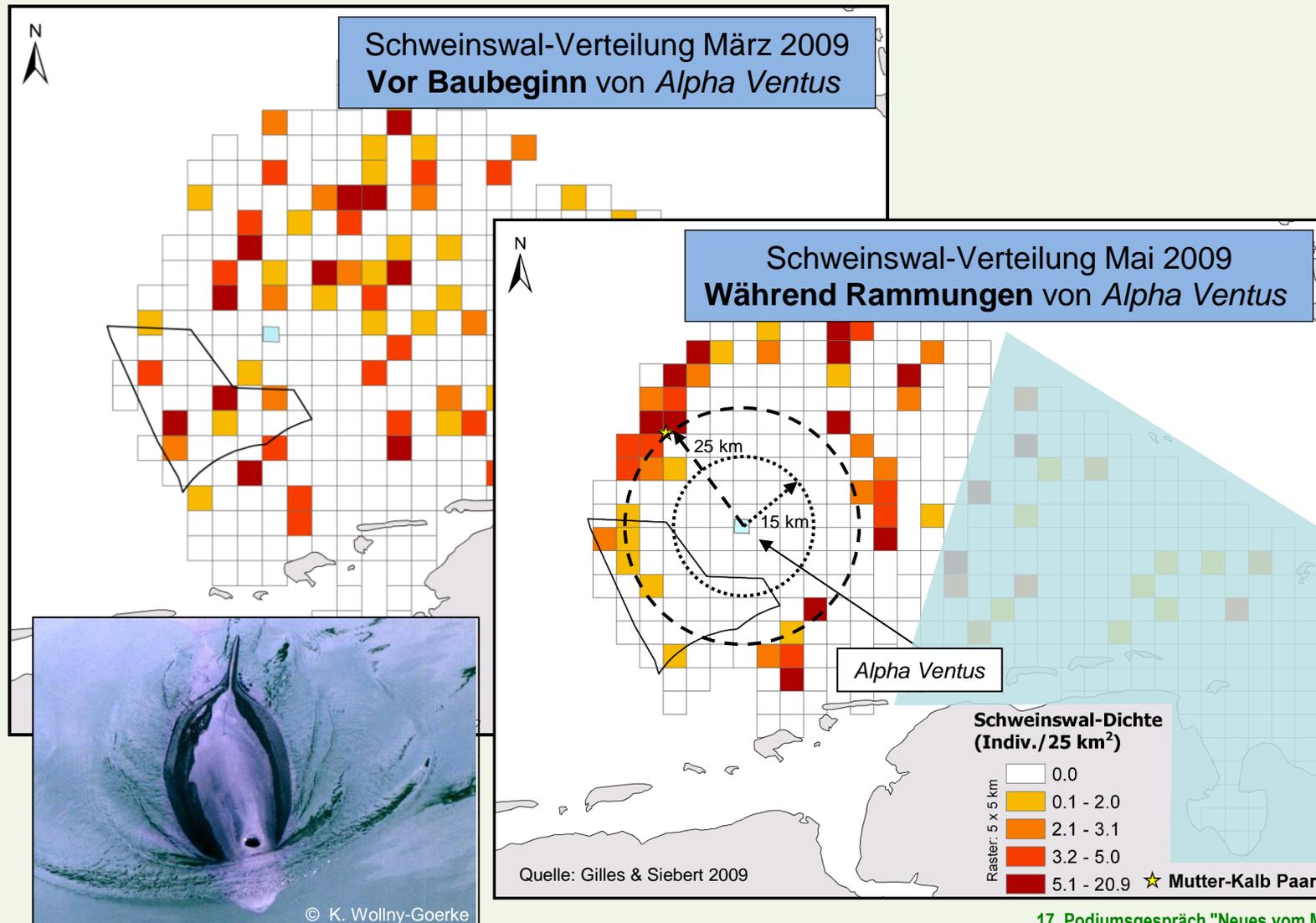
Meeresnaturschutz
und marine Raum-
ordnung (mRO)

Möglichkeiten der
Umsetzung von
Schutzansprüchen
in der mRO

Beiträge des BfN
zum Landesraum-
entwicklungspro-
gramm M-V 2016

Marine Raum-
ordnung im BfN:
aktuelle Tätigkeits-
schwerpunkte

Fazit



**Möglichkeiten für die
Formulierung raumord-
nerischer Sachziele:**

- Einhaltung des vom BSH etablierten Lärmschutzwertes bei der Errichtung von Offshore-Windkraftanlagen
- Vorrangige Verwendung von schallvermeidenden Gründungsvarianten
- Koordinierung schallintensiver Tätigkeiten

Grenzübergreifende Schutzgutbetrachtung: Vogelzug

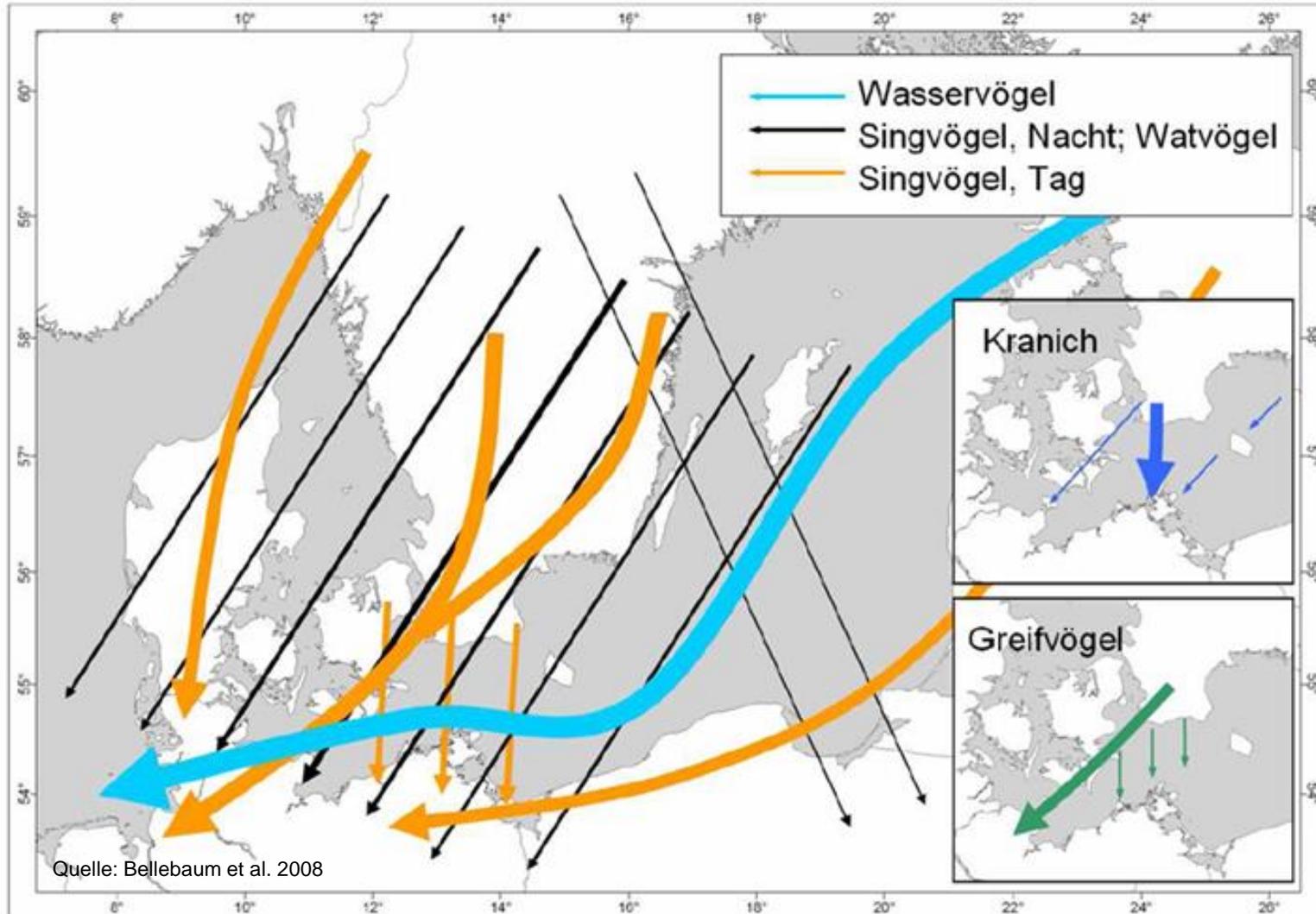
Meeresnaturschutz
und marine Raum-
ordnung (mRO)

Möglichkeiten der
Umsetzung von
Schutzansprüchen
in der mRO

Beiträge des BfN
zum Landesraum-
entwicklungspro-
gramm M-V 2016

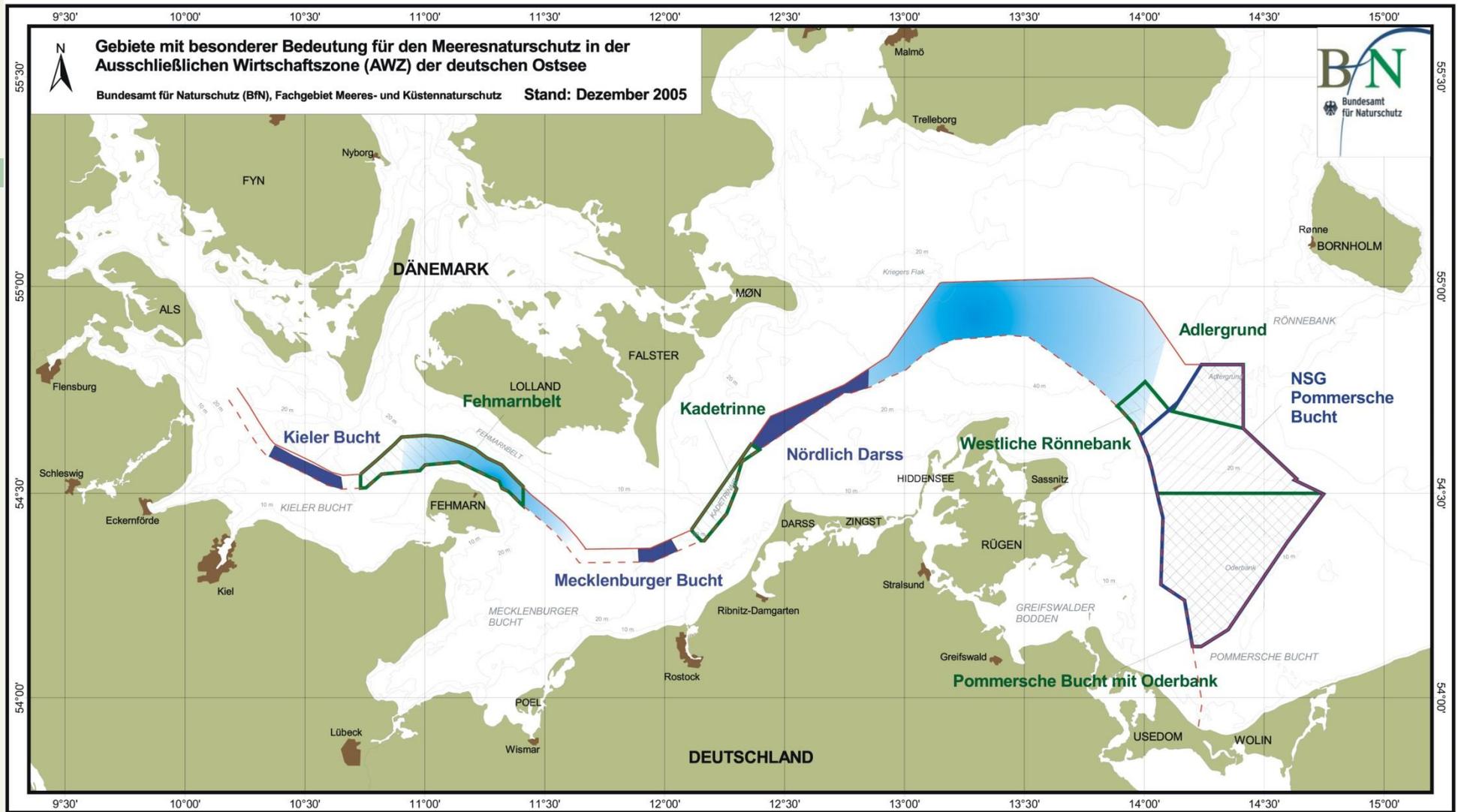
Marine Raum-
ordnung im BfN:
aktuelle Tätigkeits-
schwerpunkte

Fazit



Naturschutzfachliche Anforderungen an Planung:

- Freihalten der für Vogelzug bedeutsamen Gebiete von den Vogelzug beeinträchtigenden Wirkungen
- Berücksichtigung kumulativer Effekte



Gebiete mit besonderer Bedeutung für den Meeresnaturschutz in der Ausschließlichen Wirtschaftszone (AWZ) der deutschen Ostsee
 Bundesamt für Naturschutz (BfN), Fachgebiet Meeres- und Küstennaturschutz Stand: Dezember 2005

Kartengrundlage: Seekarte 2921 "Deutsche Ostseeküste und angrenzende Gewässer", Herausgegeben vom Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH)
 Kartennetz: Mercator-Abbildung
 Positionen: World Geodetic System (Datum WGS 84)
 0 10 20 Seemeilen (1 sm = 1,852 km)
 Seewärtige Begrenzung des Festlandssockels und der AWZ der BRD
 Seewärtige Begrenzung des Küstenmeeres (12 sm Zone) der BRD
 Tiefenlinie (in m, bezogen auf den mittleren Wasserstand)
 Landfläche
 Städte

NATURA 2000
 FFH-Gebietsmeldungen an die EU-Kommission vom Mai 2004 in der AWZ der BRD
 Naturschutzgebiet Pommersche Bucht
Gebiete mit besonderer Bedeutung
 Gebiete außerhalb der NATURA 2000 Gebiete mit besonderer Bedeutung für benthische Lebensgemeinschaften (Submergenzband) (Die Untersuchungen zur genauen Lage des Submergenzbandes durch das IOW im Auftrag des BfN sind derzeit noch nicht abgeschlossen)
 Gebiete mit besonderer Bedeutung für den Vogelzug (hell = niedrigere Intensität, dunkel = hohe Intensität)

Quelle: BfN 2006

Meeresnaturschutz und marine Raumordnung (mRO)

Möglichkeiten der Umsetzung von Schutzansprüchen in der mRO

Beiträge des BfN zum Landesraumentwicklungsprogramm M-V 2016

Marine Raumordnung im BfN: aktuelle Tätigkeitsschwerpunkte

Fazit

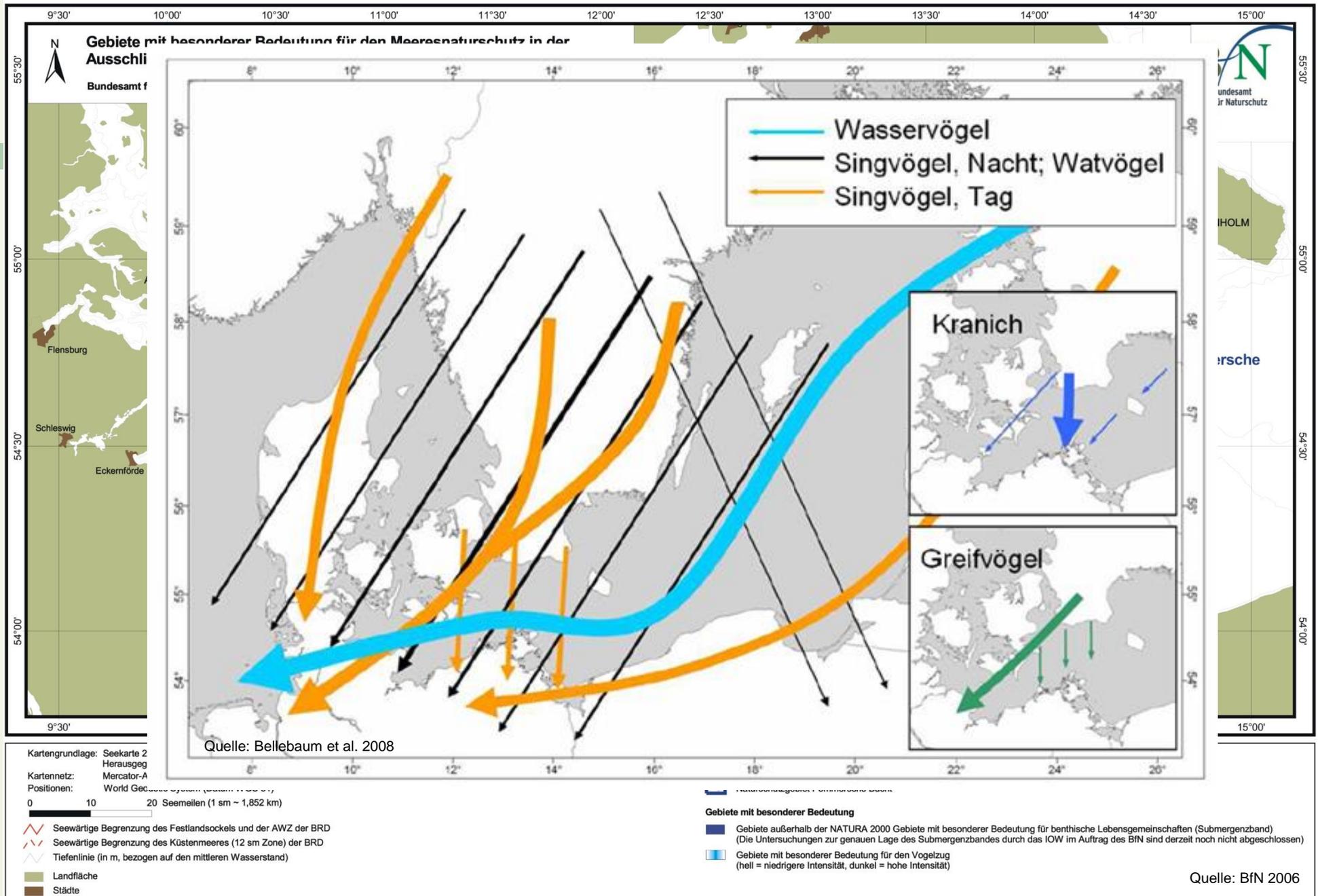
Meeresnaturschutz und marine Raumordnung (mRO)

Möglichkeiten der Umsetzung von Schutzansprüchen in der mRO

Beiträge des BfN zum Landesraumentwicklungsprogramm M-V 2016

Marine Raumordnung im BfN: aktuelle Tätigkeitsschwerpunkte

Fazit



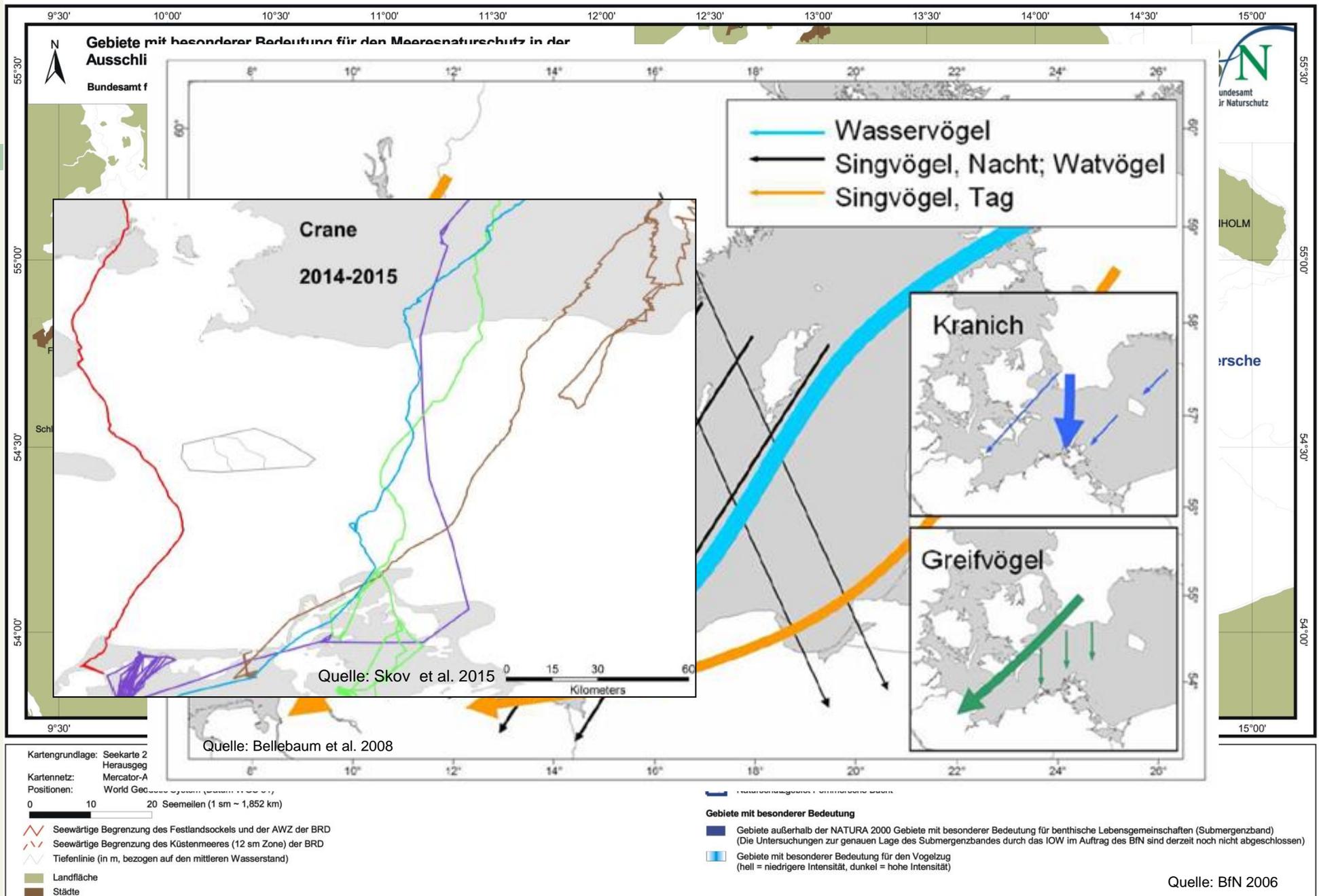
Meeresnaturschutz
und marine Raum-
ordnung (mRO)

Möglichkeiten der
Umsetzung von
Schutzansprüchen
in der mRO

Beiträge des BfN
zum Landesraum-
entwicklungspro-
gramm M-V 2016

Marine Raum-
ordnung im BfN:
aktuelle Tätigkeits-
schwerpunkte

Fazit



Beitrag des BfN zur marinen Raumordnung

Meeresnaturschutz
und marine Raum-
ordnung (mRO)

Möglichkeiten der
Umsetzung von
Schutzansprüchen
in der mRO

Beiträge des BfN
zum Landesraum-
entwicklungspro-
gramm M-V 2016

Marine Raum-
ordnung im BfN:
aktuelle Tätigkeits-
schwerpunkte

Fazit

Umsetzung des
Ökosystemansatzes

Bei der Ausarbeitung und Umsetzung der maritimen Raumplanung ziehen die Mitgliedstaaten wirtschaftliche, soziale und ökologische Aspekte in Erwägung, um die nachhaltige Entwicklung und das nachhaltige Wachstum im Meeresbereich unter Anwendung eines Ökosystem-Ansatzes zu unterstützen und um die Koexistenz einschlägiger Tätigkeiten und Nutzungsarten zu fördern (Art. 5 Abs. 1 Richtlinie 2014/89/EU zur Maritimen Raumplanung)

Fortschreibung des
Naturschutzfachlichen
Planungsbeitrages
des BfN



Beitrag des BfN zur marinen Raumordnung

Meeresnaturschutz
und marine Raum-
ordnung (mRO)

Möglichkeiten der
Umsetzung von
Schutzansprüchen
in der mRO

Beiträge des BfN
zum Landesraum-
entwicklungspro-
gramm M-V 2016

Marine Raum-
ordnung im BfN:
aktuelle Tätigkeits-
schwerpunkte

Fazit

MSP-Int

„Wissenschaftliche Grundlagen
für die Berücksichtigung
naturschutzfachlicher Belange in
der maritimen Raumordnung
unter besonderer
Berücksichtigung internationaler
Vorgaben“

2015-2016



FABENA

„Fachbeitrag Naturschutz zur
maritimen Raumordnung“

2015-2017



GEFÖRDERT DURCH:



Fazit

Berücksichtigung der
Grenzen der
Tragfähigkeit der
Ökosysteme

Grenzübergreifende
Planung

Umsetzung des
Ökosystemansatzes
↓
neue Schutzqualität?

Weitere Potentiale für
die Fortschreibung
der marinen RO

Quelle: Thomas Merck

Meeresnaturschutz
und marine Raum-
ordnung (mRO)

Möglichkeiten der
Umsetzung von
Schutzansprüchen
in der mRO

Beiträge des BfN
zum Landesraum-
entwicklungspro-
gramm M-V 2016

Marine Raum-
ordnung im BfN:
aktuelle Tätigkeits-
schwerpunkte

Fazit

**Meeresnaturschutz
und marine Raum-
ordnung (mRO)**

**Möglichkeiten der
Umsetzung von
Schutzansprüchen
in der mRO**

**Beiträge des BfN
zum Landesraum-
entwicklungspro-
gramm M-V 2016**

**Marine Raum-
ordnung im BfN:
aktuelle Tätigkeits-
schwerpunkte**

Fazit



© T. Merck



Eine Zukunftsaufgabe in guten Händen

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**



Bundesamt für Naturschutz

*Carla Kuhmann, Thomas Merck, Ulrike Ruffani
Florian Herzig, Mirko Hauswirth*



Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung

Ass. jur. Eva Schachtner

Quellen

- Bellebaum, J., Grieger, C., Klein, R., Köppen, U., Kube, J., Neumann, R., Schulz, A., Sordyl, H. & Wendeln, H. (2008): Ermittlung artbezogener Erheblichkeitsschwellen von Zugvögeln für das Seegebiet der südwestlichen Ostsee bezüglich der Gefährdung des Vogelzugs im Zusammenhang mit dem Kollisionsrisiko an Windenergieanlagen. Abschlussbericht. Forschungsvorhaben des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (FKZ 0329948). Neu Brodersdorf.
- Bundesamt für Naturschutz (BfN) (2006): Naturschutzfachlicher Planungsbeitrag des Bundesamtes für Naturschutz zur Aufstellung von Zielen und Grundsätzen der Raumordnung für die deutsche Ausschließliche Wirtschaftszone der Nord- und Ostsee.
https://www.bfn.de/fileadmin/MDB/documents/themen/landschaftsplanung/Planungsbeitrag_zur_Raumordnung_AWZ_2006.pdf
- Fuchs, D., Hänel, K., Lipski, A., Reich, M., Finck, P., Ricken, U. (2010): Länderübergreifender Biotopverbund in Deutschland - Grundlagen und Fachkonzept. Naturschutz und Biologische Vielfalt 96, BfN.
- Gilles, A. & Siebert, U. (2009): Erprobung eines Bund/Länder-Fachvorschlags für das Deutsche Meeresmonitoring von Seevögeln und Schweinswalen als Grundlage für die Erfüllung der Natura 2000 - Berichtspflichten mit einem Schwerpunkt in der deutschen AWZ von Nord- und Ostsee (FFH-Berichtsperiode 2007-2012), Teilbericht: Visuelle Erfassung von Schweinswalen.
- Skov, H., Desholm, M., Heinänen, S., Johansen, T.W., Therkidsen (2015): Kriegers Flak Offshore Wind Farm, Environmental Impact Assessment, Technical background report: Birds and bats. Aarhus University, DCE – Danish Center for Environment and Energy
- Verfuß, U., Honnef, C., Meding, A., Dähne, M., Adler, S., Kilian, A., Benke, H. (2008): The history of the German Baltic Sea harbour porpoise acoustic monitoring at the German Oceanographic Museum. In: Wollny-Goerke, K., Eskildsen, K. (Hrsg.): Marine warm-blooded animals in North and Baltic Seas. MINOS – Marine mammals and seabirds in front of offshore wind energy. Teuber Verlag, Wiesbaden. P. 41-56.